

Grenada

“Insel der Gewürze”

> Grenada - Charles Stirling

Unzählige weiße Sandstrände, warmes klares tiefblaues Wasser und sehr freundliche Bewohner, üppige grüne Hügel und begehbare Regenwälder, gutes Essen und eine großartige Landschaft - klingt wie aus dem Urlaubsprospekt, aber genau das ist Grenada. Auf der kleinen Karibikinsel südlich von Barbados und nördlich von Trinidad und der südamerikanischen Küste leben etwa 100.000 Menschen. Ein einwöchiger Urlaub reicht aus, um die Insel erkunden zu können, die aber auch genügend Anreize für längerfristige Aufenthalte bietet. Viele zählen sie zu den schönsten und noch am wenigsten touristisch überlaufenen Zielen in der Karibik.

Grenada ist in der Tat ein großartiger Urlaubsort. Mir gefiel vor allem, dass jeder unglaublich freundlich und einladend ist – kein aufgesetztes Lächeln mit Hintergedanken, einfach ganz natürlich. Verlässt man die Haupttrouten und betritt zum Beispiel einen der turbulenten Märkte, spürt man die Lebensfreude des Landes. Jeder lächelt, die Menschen nehmen sich die Zeit zum Plaudern und ein Gespräch ergibt sich schnell. Ist man im Auto unterwegs hört man oft ein kurzes doppeltes Hupen – es ist einfach als eine freundliche Begrüßung zu verstehen. Die Vielfalt der touristischen Angebote lässt niemals Langweile aufkommen.

Der Flughafen, die Hauptstadt St. George und die meisten Sehenswürdigkeiten liegen im Süden der Insel. Die Insel ist vor allem für ihren zwei Meilen langen weißen Traumstrand, den Grand Anse Beach berühmt. Weitere Attraktionen sind die zerklüftete Morne Rouge Bay und unzählige weitere Strände mit einer großen Auswahl an Unterkünften, Restaurants, Wassersportmöglichkeiten und Tauchzentren.

Die Geschichte

Grenada wurde 1498 von Christoph Columbus entdeckt. Verschiedene Auseinandersetzungen unter den verschiedenen Volksgruppen und die Besatzung durch Spanier, Franzosen und Briten bestimmen die Inselgeschichte. St. George ist mit seinen zwei Forts, dem großen hufeisenförmigen Hafen (der Carenage) und seinem steilen Irrgarten aus kleinen gewundenen Straßen und Gassen auf jeden Fall einen Besuch wert. ▶

Die Green hills nicht weit von St. George
التلال الخضراء ليست بعيدة عن سانت جورج

Eine Tour mit einem lizenzierten Stadtführer lohnt sich. Aber nicht nur hier, ein Reiseführer ist eigentlich für die komplette Insel von Vorteil. Man kann anschließend immer noch selbstständig an die Orte zurückkehren, die einem besonders gefallen haben, um sie gründlicher zu erkunden.

Die meisten Leute besuchen Grenada jedoch nicht wegen seiner Geschichte, sondern wegen Sonne, Strand und Meer, den Entspannungsmöglichkeiten in reizvoller Umgebung und vor allem wegen der karibischen Lebensfreude und Gelassenheit der Bewohner.

Freizeitaktivitäten

Von den vielen Stränden ist der einmalige Grand Anse Beach wohl der bekannteste und auch am meisten frequentierteste. Am nördlicheren Ende des Grand Anse gibt es recht viele Buden, je weiter man geht, desto ruhiger wird es. Doch er ist nicht der einzige, unzählige weitere Strände, ob groß oder klein, überfüllt oder sehr versteckt locken die Touristen. Alle sind kostenlos und öffentlich zugänglich. Viele der Hotels bieten Wassersportgeräte zum Ausleihen an. Wer Spaß am Schnorcheln hat, sollte die Ausrüstung allerdings von zu Hause mitnehmen, denn der Vorrat und die Produktauswahl vor Ort sind gering. Das Tauchgebiet ist unter Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen beliebt. Sowohl reizvolle Unterwasserwelten als auch versunkene Wracks sind zu sehen. Mein Favorit ist das gut erhaltene Schiffswrack der Veronica mit einem Korallenriff in unmittelbarer Nähe. Das Fischerboot liegt nur wenige Meter unter Wasser und ist auch für absolute Tauchanfänger erreichbar. Wer sich lieber auf dem Wasser bewegt, bucht am besten einen Segeltörn als Tages- oder Wochenausflug, wahlweise mit oder ohne Besatzung und Angelmöglichkeit.

Aufgrund der üppig wachsenden Vegetation im Landesinneren trägt Grenada den Beinamen: 'Insel der Gewürze'. Auf die Fläche bezogen werden hier mehr Gewürze angebaut als irgendwo sonst in der Welt. Das kleine Grenada liefert ein Drittel der Weltproduktion an Muskatnüssen. Neben erstklassigen Chilis sind auch ▶



Die Annadale Falls sind leicht zu erreichen, aber nicht so spektakulär
شلالات اناديل الوصول إليها سهل ولكنها ليست كبيرة كغيرها

Gewürznelken, Kakao, Zimt, Ingwer und eine Vielzahl anderer Gewürze hier heimisch. Zusammen mit Zuckerrohr sind die Gewürze die wichtigsten Exportgüter der Insel.

Die zum Teil recht zerklüftete Berglandschaft im Innern der Insel ist vulkanischen Ursprungs und steht unter Naturschutz. Die prächtige Landschaft mit Seen, heißen Quellen, Wasserfällen und exotischen Vogelarten ist ein Muss. Auf den ausgewiesenen Wegen können auch längere Wanderung unternommen werden. Für Naturliebhaber gibt es an der Küste weitere Naturschutzgebiete mit Mangroven zu erkunden.

Eigentlich ist Grenada eine Gruppe aus drei Inseln: Grenada, Carriacou und Petit Martinique. An mindestens einem Tag sollte man den anderen Inseln einen Besuch abstatten, um ein weniger entwickeltes, vielleicht einfacheres Leben mit einer

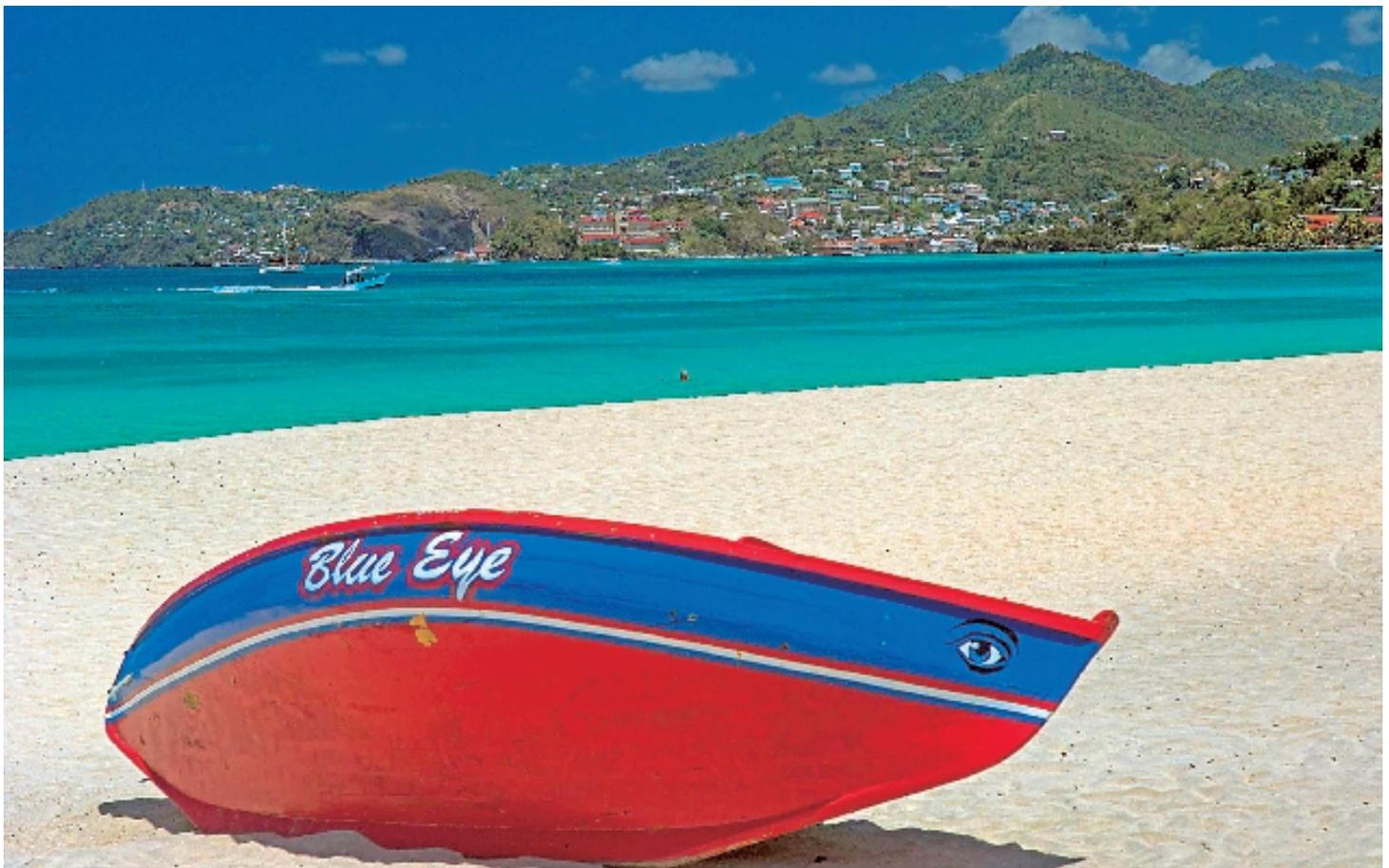
anderen aber dennoch ähnlich beeindruckenden Landschaft zu entdecken.

Wer einfach nur Ausspannen will und Erholung sucht, findet eine breites Angebot an Hotels und Ressorts. Wohl absichtlich fehlen große anonyme Hotelkomplexe gänzlich. Einige bieten ein familiengerechtes Angebot, andere sind so klein, dass sich in familiärer Atmosphäre persönlich untereinander kennen lernen können. Sogar in den größeren Unterkünften fühlt man sich persönlich betreut. Eine Familie erzählte mir, dass der Küchenchef persönlich ihren Kindern das Huhn zubereitete, weil es für sie zuvor zu scharf war. Die Auswahl an Gerichten und Restaurants ist viel reichhaltiger als es die Größe und Bevölkerungszahl der Insel vermuten lässt. Sowohl in den Hotels als auch außerhalb wird erstklassiger Luxus zu wirklich finanzierbaren Preisen geboten. Will man es ganz billig, bekommt man an

vielen Ständen schmackhafte exotische Mahlzeiten für ein bis zwei Euro.

Grenada ist heute einfach per Flugzeug zu erreichen, als Individual- oder Pauschalreise. Hochsaison herrscht, wenn europäische und amerikanische Touristen zum Überwintern kommen. Orkane können von August bis November auftreten, die Insel ist jedoch eher selten davon betroffen. ■

Weiterführende Informationen unter:
<http://grenadaexplorer.com>
 allgemeiner Reiseführer
<http://www.grenadagrenadines.com>
 die offizielle Seite der Tourismusinformation



Grand Anse Beach

شواطئ أنيسي الكبير